

# TRINITATIS III

## Samstag nach dem 15. Sonntag nach Trinitatis

### *Irdische Güter*

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. *1.Petr 5,7*

### **Eröffnung**

*[Zum Entzünden einer Kerze: Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes, unser Gott kommt und schweigt nicht. (Ps 50,3)]*

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

*[R]* Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

*[R]* wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

### **Psalm 4 (eg 713) *Erhöre mein Gebet***

Erhöre mich, wenn ich rufe \*

Gott meiner Gerechtigkeit,

der du mich tröstest in Angst; \*

sei mir gnädig und erhöre mein Gebet!

Ihr Herren, wie lange soll meine Ehre geschändet werden? \*

Wie habt ihr das Eitle so lieb und die Lüge so gern!

Erkennet doch, dass der Herr seine Heiligen wunderbar führt; \*

der Herr hört, wenn ich ihn anrufe.

Zürnet ihr, so sündigt nicht; \*

redet in eurem Herzen auf eurem Lager und seid stille.

Opfert, was recht ist, \*

und hoffet auf den Herrn.

Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“ \*

Herr, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!

Du erfreust mein Herz, \*

ob jene auch viel Wein und Korn haben.  
Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; \*  
denn allein du, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne.

*oder Psalm 37 A (tzb 744 )*

**Lesung** *Markus 12, 41-44*

{Und} Jesus setzte sich dem Gotteskasten gegenüber und sah zu, wie das Volk Geld einlegte in den Gotteskasten. Und viele Reiche legten viel ein. Und *es kam eine arme Witwe und legte zwei Scherflein ein; das macht zusammen einen Pfennig. Und er rief seine Jünger zu sich und sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr in den Gotteskasten gelegt als alle, die etwas eingelegt haben. Denn sie haben alle etwas von ihrem Überfluss eingelegt; diese aber hat von ihrer Armut ihre ganze Habe eingelegt, alles, was sie zum Leben hatte.*

**Betrachtung**

\* **Lied** Ich singe dir mit Herz und Mund (*eg 324,1.2.12-14*)

\* **Lobpreis - Im Anfang das Wort** (*Johannes 1, 1-5.10-11.12.14-16*)

Im Anfang war das Wort \*

und das Wort war bei Gott

und Gott war das Wort.\*

Dasselbe war im Anfang bei Gott.

Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht \*

und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.

In ihm war das Leben \*

und das Leben war das Licht der Menschen.

Und das Licht scheint in der Finsternis \*

und die Finsternis ha'ts nicht ergriffen.

Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn gemacht \*

aber die Welt erkannte ihn nicht.

Er kam in sein Eigentum \*

und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Wie viele ihn aber aufnahmen, / denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden,\*  
denen, die an seinen Namen glauben.

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns \*

und wir sahen seine Herrlichkeit,  
eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater \*  
voller Gnade und Wahrheit.

Und von seiner Fülle haben wir alle genommen \*

Gnade um Gnade.

*oder gesungen (tzB 468)*

## **Fürbitten**

Gott, du Ursprung von Hoffnung und Trost. Begegne unserer Welt mit dem Wunder  
deines Erbarmens, damit wir nicht stumm bleiben, sondern einstimmen können in das  
Lob deiner Gnade. Wir rufen dich an - *R: Kyrie eleison.*

Gib deiner Gemeinde - an diesem Ort und überall auf Erden - deinen Geist, dass wir  
nicht Ursache werden für Klage oder Hassgesang, dass unsere Worte das Leben nicht  
verletzen, dass unsere Gedanken nichts Böses gebären und unser Tun niemandem  
schadet. Wir rufen dich an - *R: Kyrie eleison.*

Gib vielmehr, dass wir aufgehoben werden aus unseren Tiefen in deine Freude hinein,  
und wir anderen Freude machen können. Lehre uns zuzuhören und zu reden zur rech-  
ten Zeit. Wir rufen dich an - *R: Kyrie eleison.*

Lass das Misstrauen voreinander weichen. Lass die Einsamkeit der Herzen abnehmen.

Lass die Furchtsamen unter uns geborgen sein. Wir rufen dich an - *R: Kyrie eleison.*

Komm mit deiner Liebe in unsere Dunkelheiten. Leuchte mit deinem Licht in unsere  
Träume. Gerade mit deiner Hoffnung in unsere Pläne. Wirke mit deiner Freude in alles,  
was wir tun. Wir rufen dich an - *R: Kyrie eleison. (a)*

## **Vaterunser**

### **\* Schlussgebet**

Treuer Gott, du sorgst für alle deine Geschöpfe. Dir vertrauen wir uns an und bitten:

Reiße uns los von dem, was uns schadet, und leite uns immer wieder zu den Quellen

des Heils durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. (b)

## **Segen**

Gnade sei mit uns und + Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt.  
(*Offb 1,4*)

## **Quellen und Vorlagen**

*Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart*

\* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. M. Meyer, *Nachdenkliche Gebete...*, Göttingen 1988, S. 75

b vgl. *Evangelisches Gottesdienstbuch*, Berlin 2000, S. 379